4. Vokativ

- **Form**: Vokativ
- **Satzgliedfunktion**: Anrede
- **Satzfrage**: ---

Der Vokativ ist der **Anredekasus**. Er wird nur dann verwendet, wenn in einem Satz eine oder mehrere Personen direkt angesprochen werden.
Prinzipiell erhält der Vokativ als Kasus keine eigene Endung, sondern ist formengleich mit dem Nominativ.
Das ist auch der Grund dafür, dass der Vokativ in den Deklinationstabellen oft gar nicht mehr aufgeführt wird. Es gibt nur drei Ausnahmen dieser Regel, bei denen der Vokativ tatsächlich eine eigene Endung erhält. Alle Ausnahmen betreffen die o-Deklination.

1. maskuline Substantive auf *us*: Vokativ: ***us*** zu ***e***
Marc**us** – Marc**e**

2. maskuline Substantive auf *ius*: Vokativ: ***us*** fällt weg
Lucili**us** – Lucili

3. Possessivpronomen meus: Vokativ: mi
meus filius – **mi** fili

Syntaktisch lässt sich der Vokativ daran erkennen, dass er in Kommata eingefasst ist.
So besteht auch keinerlei Verwechslungsgefahr mit dem Nominativ.

1. Quod erat optandum maxime, **iudices**, et quod unum ad invidiam vestri ordinis infamiamque iudiciorum sedandam maxime pertinebat,
……, **ihr Richter**,....

2. Ita fac, **mi Lucili**:
……, **mein Lucilius**:

© Via Latinum

3. Hic, hic sunt in nostro numero, **patres conscripti**, in hoc orbis terrae sanctissimo gravissimoque consilio,

….., **Senatoren**,.....

4. Cogitanti mihi saepe numero et memoria vetera repetenti perbeati fuisse, **Quinte frater**, illi videri solent,

….., **Quintus, mein Bruder**,.....

An den Iden des März 44. v. Chr. fiel Caesar einem Attentat zum Opfer, das ihn mit 23 Messerstichen niederstreckte. Sterbend soll er an Marcus Iunius Brutus, einen der Verschwörer, gewandt noch folgenden Satz, in dem alle besonderen Vokativendungen vorkommen, geäußert haben:

Et tu Brut**e**, **mi** fil**i**?!

us zu *e*	meus zu mi	ius zu i

Auch du Brutus, mein Sohn?!

© Via Latinum

5. Lokativ

- **Form**: Lokativ (oft formengleich mit Genitiv)
- **Satzgliedfunktion**: adverbiale Bestimmung des Ortes
- **Satzfrage**: Wo?

Bei einigen lateinischen Ortsangaben ist der urindogermanische Lokativ auf *i* noch erhalten geblieben. Er findet sich bei Städten und kleineren Inseln, die als Singularformen nach der a- oder o-Deklination flektieren.
Diese Lokativformen sind identisch mit den jeweiligen Genitiven im Singular und müssen von diesen unbedingt unterschieden werden.

Roma: Rom**ae**
in Rom

Corinthus: Corinth**i**
in Korinth

Cyprus: Cypr**i**
auf Zypern

© Via Latinum